



IEEE 6G Summit Dresden

6G-Forschung in Dresden

12.05.2023

Die Mobilfunk-Generation 5G ist im Massenmarkt angekommen und etabliert sich als Industrie-Standard. Während Deutschlands Telekommunikationsunternehmen die 5G-Versorgung weiter ausbauen, tüfteln weltweit Forscher und Experten bereits am Nachfolger 6G. Auch in Deutschland wird geforscht. Ganz vorne dabei: die sächsische Landeshauptstadt Dresden. Dort trafen sich in den vergangenen zwei Tagen auf dem IEEE 6G Summit Führungskräfte aus der Industrie, Fachleute aus der Branche und Wissenschaftler. Während der zweitägigen Veranstaltung tauschten sich die Teilnehmer über den Status Quo, Trends, Ideen und Geschäftsmöglichkeiten aus und diskutierten über die Zukunft der mobilen Kommunikation. Organisiert wurde der IEEE 6G Summit Dresden vom [5G Lab Germany](#).

Vor Ort waren auch Vertreter von Vodafone. Michael Reinartz, Innovationschef bei Vodafone, sprach unter anderem über die Bedeutung von 5G für Anwendungen, die im Bereich der erweiterten Realität (AR bzw. VR) entstehen. Auch auf dem Vodafone-Stand gab es verschiedenste AR-Anwendungen zu sehen, darunter einen ‚Digital Health Twin‘, einen animierten Avatar, der mit fiktiven Gesundheitsdaten verknüpft war. Ein Beispiel, wie die Digitale Patientenakte eines Tages visualisiert werden könnte.

Zudem zeigten Vodafone-Mitarbeiter aus dem [in Dresden verorteten Innovationszentrum](#) einen über das 5G-Netz verzögerungsfrei gesteuerten Bagger. Der Bagger stand im Außenbereich, während der Baggersitz und die Steuerungselektronik innerhalb der Hallen am Messestand aufgebaut waren. Messestand und Bagger konnten von den Besuchern wechselseitig via Live-Videoübertragung beobachtet werden.

6G-Forschung für die Medizin

KONTAKT

Vodafone Newsroom
+49 211 533-5500
medien@vodafone.com

WEITERE INFORMATIONEN

vodafone.de/newsroom
vodafone.de/unternehmen
twitter.com/vodafone_medien

Eines der großen Themen im Kontext von 6G ist die Frage, wie sich die klinische Zusammenarbeit durch Digitalisierung und moderne Kommunikationsnetze verbessern lässt. Beispiele und Ideen gibt es bereits: So haben Vodafone und das Universitätsklinikum Düsseldorf den **Transport von Medikamenten durch autonom agierende Drohnen** getestet. Darüber hinaus wird an der **plastischen Darstellung von Befunden mittels „Augmented Reality“-Technologie (AR)** in Forschungsprojekten gearbeitet. Weitere Einsatzmöglichkeiten gibt es in der Echtzeit-Telemedizin. Geforscht wird daran auch am **neuen Innovationszentrum von Vodafone in Dresden**.

Das Vodafone Tech Innovation Center Dresden

Das Center für Innovation und Co-Creation baut Vodafone in Dresden mit anderen Top Tech-Firmen, Hochschulen und Forschungsinstituten auf. Der Fokus liegt auf Zukunftstechnologien wie **5G** und **6G** und damit verbundenen Anwendungen in den Bereichen digitale Gesundheit, vernetzte Mobilität und industrielle Produktion. Zudem sollen die Vodafone-Mitarbeitenden in Dresden an zukunftsweisenden Technologien arbeiten. Dazu gehören erweiterte Realitäten (AR/XR), Cyber Security und Data Science. Das Zentrum für mobilfunkbasierte Innovationen und Anwendungen entsteht im Ostragehege nahe der Messe Dresden. Die ersten 50 Mitarbeitenden sind bereits in ein kernsaniertes Gebäude auf dem Areal eingezogen. Direkt nebenan entsteht bis 2024 ein moderner, lichtdurchfluteter Neubau. Der Spatenstich ist bereits erfolgt, die Bauarbeiten sind in vollem Gang.

Vodafone forscht in Dresden am 6G Mobilfunk-Standard

Im 6G-Kontext analysiert Vodafone mit Partnern aus der Industrie gemeinschaftlich, über welche Leistungsmerkmale die nächste Mobilfunk-Generation verfügen muss. Denn die Entwicklung von 6G steht noch ganz am Anfang – erste Netze auf Basis der sechsten Mobilfunk-Generation wird es in Europa erst ab 2030 geben. Sicher ist: Das Mobilfunk-Netz der 6. Generation wird gegenüber 5G einen Zuwachs an Geschwindigkeit, Kapazität und Zuverlässigkeit bieten. Aber 6G wird erstmals mehr als nur ein Funknetz sein: Die neue Mobilfunk-Technologie kombiniert Sensorik, Mobilfunk und Rechenleistung, um virtuelle Welten und reale Wirklichkeit tatsächlich miteinander zu verweben. Künstliche Intelligenz in der Netztechnik und mehr Energie-Effizienz sind weitere Merkmale, die in den 6G-Standard einfließen. Zudem sollen die Kommunikation und Interaktion zwischen Mensch und Maschine möglichst schnell werden, damit zum Beispiel am Körper getragene Stützstrukturen (Exoskelette) Patienten beim Laufen oder Pflegekräfte beim Schieben von Betten unterstützen. Dazu sind besonders niedrige Latenzen erforderlich. Diese liefern 5G- und in Zukunft auch 6G-Netze.

KONTAKT

Vodafone Newsroom
+49 211 533-5500
medien@vodafone.com

WEITERE INFORMATIONEN

vodafone.de/newsroom
vodafone.de/unternehmen
twitter.com/vodafone_medien

BEITRAG ONLINE ANSEHEN:

<https://newsroom.vodafone.de/digitales-arbeiten/vodafone-6g-forschung-in-dresden/>

THEMEN DES BEITRAGS:

5G

Digitalisierung

Innovation

Mobilfunk

Zukunft

AUTOR:

Helge Buchheister

Pressesprecher

WEITERE INFORMATIONEN ZU VODAFONE DEUTSCHLAND:

www.vodafone-deutschland.de

KONTAKT

Vodafone Newsroom
+49 211 533-5500
medien@vodafone.com

WEITERE INFORMATIONEN

vodafone.de/newsroom
vodafone.de/unternehmen
twitter.com/vodafone_medien